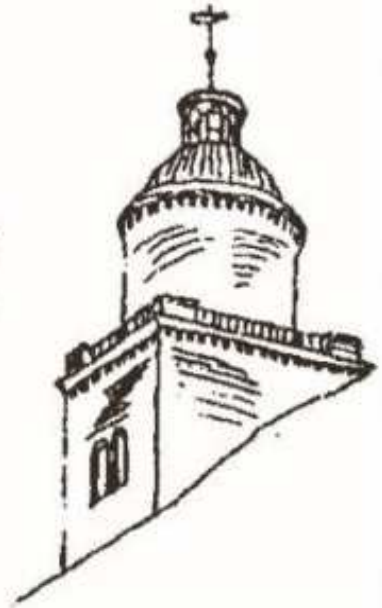


GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch
Dezember:

Gott
spricht:
Nur für eine
kleine Weile
habe ich
dich
verlassen,
doch mit
großem
Erbarmen
hole ich
dich heim.

Jesaja 54,7

Post vom lieben Gott

Liebe Leser!

Im Psalm 130 steht „Meine Seele wartet auf den Herrn.“ Wir warten darauf, dass die kommenden Wochen uns nach dem trüben November Schönes bringen. Auf den Psalm 130 bin ich wegen des Wartens gekommen. Advent bedeutet ja warten: Ich warte auf meine Kinder. Ich warte auf Besuch, auf gute Gespräche. Ich warte auf Genesung und Gesundheit. Ich warte auf etwas mehr Glück. Vieles bewegt mich im Dezember, manches stimmt mich traurig und macht mir sogar Angst. Aber es gibt auch viel Sehnsucht in meinem Herzen, vieles, was mich erinnert, erreicht und erfreut, überrascht und erfüllt: herrliche Musik, warmes Kerzenlicht, Plätzchenduft, Kinderlachen, überraschende Begegnungen, Menschen, die wieder lachen können und gute Nachrichten.

Wir warten auf Weihnachten. Die Geschäfte sind schon lange geschmückt und manche Wohnungen auch. Und doch ist noch kein Weihnachten. Das Eigentliche fehlt noch. Wir können tausend Krippen aufstellen und doch bleibt Gott unverfügbar. Er ist nicht käuflich. Er kommt, nicht weil wir uns groß anstrengen, sondern weil er es so will.

Post vom lieben Gott. Dass bringt uns dieser Tage die Adventszeit. „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“ (Sacharja 9,9). So begrüßen wir den 1. Advent wieder. Nicht wir machen den Advent. Im Gegenteil, unsere ganzen Festbemühungen können zur Qual, zur Last werden. Unsere Beleuchtungen mehr verdunkeln als erleuchten. Wir machen auch nicht Weihnachten. Sondern Gott kommt zu uns. Mitten hinein in Alltag, oder Krisen und Katastrophen. Mitten hinein in das Leben mit Freude und Glück, mit Schwerem und Hindernissen. Und will uns erfassen. Mit Liebe erfüllen. Neu ausrichten. Ziel und Halt geben. Die Post vom lieben Gott gilt uns. Fürchte dich nicht, vertraue und werde licht. Mache dich auf. Weil dich die Post vom lieben Gott schon erreicht hat, kannst du für andere zu einem guten Boten werden. Weil du das Kind in der Krippe schon im Blick hast, kannst du mit offenen Augen andere zum Leuchten bringen, Weil du schon eine Ahnung hast, von dem Gott, der kommt, kannst du auf andere zugehen: Fürchte dich nicht, vertraue und werde licht. Mache dich auf. Gott meint es gut mit dir. „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“

Einen gesegneten Advent wünscht
Pastor Thomas Bruhn

Sonnabend, 17. Dezember
19.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Arthur Sullivan: „Ave Maria“
Giulio Caccini: „Ave Maria“
und
„Pastoralkantate“ (op. 93)
von Hartwig Barte-Hanssen

St. Peter-Kantorei Krempe
Wilstersche Kantorei
Bach-Vocal-Ensemble Wilster
Geraldine Zeller (Krempe), Sopran
Dennis Schildt (Hamburg), Bariton
Collegium Musicum
Jan Christoph Hadenfeldt (Kiel),
Orgel

Leitung: Tord Siemen

Kostenbeitrag 5,- €

*Der Kinderchor trifft sich nun
wöchentlich wieder!*

Seit dem 26. Oktober immer
mittwochs von 15.00 bis 15.45 Uhr
im Gemeinderaum auf der Empore
unserer Kirche.

Wir basteln, singen und spielen viel.
Wir freuen uns auf Dich!



Senioren- Nachmittage 2012

jeweils mittwochs um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum der Kirche, um
Anmeldung im Kirchenbüro wird
gebeten.

Mittwoch, 14. März 2012

Mittwoch, 13. Juni 2012

Mittwoch, 12. September 2012

Mittwoch, 28. November 2012



Sie erreichen die
Kirchengemeinde
Krempe im Büro in
der Kirche unter
Tel. **(04824) 830**,
während der Büro-
zeit von Montag -

Freitag zwischen 9.00 Uhr und
12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeit
entweder Tel. 830 oder
Tel. 35 12 99.

Zu erreichen sind wir auch über
die E-Mail-Adresse:
KIRCHENGEM-Krempe@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Lutherische
Kirchengemeinde Krempe, Am Kirchhof 1,
25361 Krempe
Redaktion: Pastor Thomas Bruhn und der
Gemeindebrief-Ausschuss.
Gestaltung: Friedrich Becker, Krempe.
Druck und Verarbeitung: Bahnsen-Druck,
Krempe.

Kirchen-Basar

Am 1. Advent, am 27. November
wird der Kirchen-Basarkreis wieder
seine Erzeugnisse zum Verkauf
anbieten. In der Zeit zwischen
11.00 und 17.00 Uhr sind die
Damen wieder aktiv auf der
Empore unserer Kirche und bieten
wie immer Kaffee und Kuchen an
solange der Vorrat reicht.



Kirchenschmuck zum Erntedankfest 2010

Goldene Konfirmation

am 2. September 2012

Die Einladungen für die Konfirma-
tionsjahrgänge 1961 und 1962
werden vorbereitet, leider fehlen
uns noch Anschriften der ehema-
ligen Konfirmanden. Falls Sie
Anschriften haben, bitte rufen Sie
uns zu den Bürozeiten an.

Gemeinde- Versammlung

Die diesjährige Gemeindeversammlung
mit einem Jahresbericht und Fragestunde
findet am **2. Adventssonntag, 4. 12. 2011**
nach dem 10-Uhr-Gottesdienst
in der **Alten Kapelle** statt.

Verleihung St. Ansgarkreuz

an Ehepaar Becker. Für ihr vielfältiges Engagement sollen Waltraut und Friedrich Becker am 3. Advent im Gottesdienst geehrt werden. Propst Dr. Bergemann wird ihnen das Ansgarkreuz der Nordelbischen Kirche als Zeichen des Dankes verleihen. Viele Veranstaltungen der Kirchengemeinde Krempe sind erst durch den unermüdlchen Einsatz der beiden möglich geworden. Bis heute sind Beckers in unterschiedlichen Bereichen engagiert. Ob im Chor oder in der Öffentlichkeitsarbeit, ob im Basarkreis oder der Dokumentation des Gemeindelebens bis hin zur Hilfe bei unzähligen Gottesdiensten



oder gemeindlichen Aktivitäten: Überall haben die beiden durch ihren Einsatz zum Gelingen beigetragen. In großer Dankbarkeit freuen wir uns auf den besonderen Gottesdienst am 11. Dezember um 10 Uhr in St.-Peter.



Haben Sie das Titelbild erkannt?

Es zeigt den Blick zum Altar in der Alten Kapelle. Im Frühjahr aufgenommen bei tiefstehender Sonne wirkt der Raum durch die bunten Fenster besonders eindrucklich. Für Urnentrauerfeiern mit kleiner Gemeinde (bis 30 Personen) bietet sich die Kapelle an. Außerdem wird sie für Gottesdienste genutzt. Dann kann die Zahl der Sitzplätze auf 40-45 erhöht werden. Nächster Gottesdiensttermin in der Kapelle ist der zweite Advent um 10 Uhr.

Ausflug am 13.8.2011 nach Nordstrand



Der Kirchenvorstand hat in einer seiner Sitzungen beschlossen, nach längerer Pause einen gemeinsamen Ausflug mit dem Basar-Kreis und dem Kirchenchor zu unternehmen.

Schnell waren alle bereit, einen eigenen Beitrag zur Finanzierung zu übernehmen, so dass bald Planungen aufgenommen werden konnten.

An einem schönen, meist sonnigen Tag ging es in Richtung Nordstrand, wo wir zu einem Besuch in der alt-katholischen Kirche „Dom St. Theresia“ auf Nordstrand, eine vom Papst unabhängige katholische Kirche, von Pfarrer Reynders erwartet wurden. Viel Wissenswertes wusste er zu berichten, u. a. dass Pfarrer der alt-katholi-

schen Kirche frei vom Zölibat leben können.

In einem Restaurant direkt an der Nordsee waren wir zu einem leckeren Mittagessen angemeldet. Von dort holte uns dann eine versierte Fremdenführerin zu einer sehr interessanten Inselrundfahrt ab. Ein Halt in einer dort typischen Töpferei rundete diese Fahrt ab. Anschließend durften wir uns auf eine Kaffee-Pause in der „Engelmühle“ freuen.

Der Wirt führte uns durch das Mühlengebäude mit vielen Ausstellungsstücken, würzte diesen Rundgang mit einigen zünftigen „Döntjes“, so dass wir angenehm ermüdet wieder Richtung Krempe starten konnten.

Hannelore Käseberg



(Foto: Wolfgang Dörner, Krempe)

„Wir warten wieder auf das Christkind“

Am 18.12.2011, dem 4. Advent, um 15:30 Uhr wollen wir das Warten bis zum Heiligen Abend für Kinder von 4 bis 10 Jahren durch das Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und das Singen von Weihnachtsliedern ein kleines bisschen verkürzen.

Für die Kinder werden wir warmen



Apfelsaft bereitstellen. Die Eltern dürfen Kaffee und/oder Tee genießen. Wir bitten

die Eltern, Kuchen oder Kekse mitzubringen, um den Nachmittag zu versüßen.

Wir freuen uns auf einen schönen Adventsnachmittag in der alten Kapelle am Friedhof.

Knut Liedtke Kai-Sönke Looft

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag:	15.00–17.00 Uhr	Basarkreis
Dienstag:	16.45–17.30 Uhr	Gitarrengruppe (10-16 Jahre)
	18.30–19.45 Uhr	St. Peter Kantorei
Mittwoch:	15.00–15.45 Uhr	Kinderchor (6–12 Jahre)
Donnerstag:	10.00 Uhr	Bibelstunde im Ahsbahsstift (14-tägig)
Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:		
Montags:	17.00–18.30 Uhr	Wölflinge (7–10 Jahre)
Dienstags:	17.30–19.00 Uhr	Ranger/Rover (ab 16 Jahren)
Freitags:	16.30–18.00 Uhr	Pfadfinder (14–16 Jahre)
	17.00–18.30 Uhr	Jungpfadfinder (10–14 Jahre)

Jugendarbeit der Region Elbmarschen

Freizeiten 2012:

Endlich ist es soweit! Der neue Freizeitkatalog erscheint voraussichtlich am 2.1.2012.

Ruth Maetze (ruth@ej-rm.de) und Andreas Bohrmann (andreas@ej-rm.de) aus dem Jugendbüro in Glückstadt stehen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten des Jugendbüros!

Unser **Jugendbüro** der ev. Jugend Glückstadt und der Region Elbmarschen ist für euch **montags und dienstags von 14:30–16:30 Uhr oder nach Vereinbarung** besetzt. Ansonsten hält der AB die Stellung, der unter der Nummer

Telefon: 5514, Fax: 609748 zu erreichen ist.

Wenn ihr uns allerdings besuchen wollt, ihr findet uns übrigens **Am Kirchplatz 19a in 25348 Glückstadt**. Wer den weiten Weg jedoch scheut, kann's auch über e-mail probieren uns zu erreichen: andreas@rm.de bzw. ruth@rm.de. . . . bis bald euer Andy

So feiern Pfadfinder Pfingsten . . .

Wie jedes Jahr trafen sich die 600 Mitglieder des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) aus Schleswig-Holstein zum Pfingstlager in Tydal bei Tarp. Mitten unter ihnen auch 20 Likedeeler im Alter von 6–21 Jahren aus Krempe und Umgebung.

Das Motto lautete „La Famiglia“ und einzelne Clans der großen Pizza-Familie traten gegeneinander an, um die Nachfolge des kürzlich verstorbenen Bosses zu stellen. So gab es mehrere große Wölflingsspiele für die Kinderstufe, die Pfadfinder verbrachten einen ganzen Nachmittag beim Geländespiel im Wald und vollbrachten gemeinsam eine gute Tat. Ein weiteres Highlight war das traditionelle Schubkarrenrennen, bei dem sich die Likedeeler den 3. Platz sichern konnten. Am Pfingstsonntag be-

suchten wir gemeinsam den großen Pfingstlagergottesdienst, bei dem sogar zwei Mädchen getauft wurden. Und natürlich wurde auch viel gesungen, abends am Lagerfeuer vor dem Schlafengehen und auch beim Singewettstreit, bei dem die Pfadfinder aus dem ganzen Land in verschiedenen Kategorien gegeneinander antreten konnten – und auch hier war unser Stamm sehr erfolgreich!

Übrigens haben alle Wölflinge ihre Tuchprüfung bestanden und so konnten am Stammesabend in feierlicher Atmosphäre Jannek, Mia, Jana, Finja und Hannah das Wölflingstuch, Bea das Jungpfadfindertuch und navi und fiep das Erwachsenenhalstuch verliehen werden! Herzlichen Glückwunsch!

Und noch was: Unsere Wölflingsmeute sucht noch Nachwuchs im Alter von 7–9 Jahren! Sie trifft sich

immer montags, 17.00–18.30 Uhr
in der Kremper Kirche.
Auch unsere Pfadfindersippe
(14–16 Jahre) könnte noch mehr
Mitglieder brauchen.
Gruppenstunde ist jeden Freitag

um 16.30–18.00 Uhr in der
Kremper Kirche. Kommt einfach
mal vorbei!
Schaut auch mal auf unserer
Homepage vorbei:
www.likedeeler.vcp-sh.de



*Entdecke die Pfadfinderei!
Entdecke dich selbst!*



Bei uns zählt jede und jeder Einzelne, egal mit welchen Stärken und Schwächen. Bei uns ziehen alle an einem Strang und sind für einander da. Die Älteren passen immer auf die Jüngeren auf und wir übernehmen früh Verantwortung für einander. Oft entstehen Freundschaften, die ein Leben lang halten. Seit über drei Jahren gibt es unseren Pfadfinderstamm, die Likedeeler, in Krempe – also direkt vor deiner Tür! Vielleicht hast du uns ja schon einmal irgendwo gesehen? Wenn du neugierig geworden bist und dich nun auch ins Abenteuer stürzen willst, dann komm doch einfach mal bei unseren Gruppenstunden in der Kremper Kirche vorbei!

Das Patenamnt – eine Vertrauensfrage

„So frage ich euch: Seid ihr bereit, das Patenamnt an diesem Kind zu übernehmen, ihm in Notlagen beizustehen und ihm zu helfen, dass es in die Gemeinschaft der Christen hineinwächst, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“ – Wenn die Paten diese Frage im Taufgottesdienst bejahen, übernehmen sie Verantwortung in der Familie des Täuflings und in der christlichen Gemeinde.

Das Patenamnt ist ein Ehrenamnt. Wer darum gebeten wird, dem bringen Eltern besonderes Vertrauen entgegen und wünschen sich, dass daraus eine lebendige, für ihr Kind wertvolle Lebensbeziehung reift. Zumindest zwei Paten sollte ein Kind oder Heranwachsender unter 14 Jahren haben. Viele Eltern verbinden mit der Wahl der Paten auch die Erwartung, dass diese für ihr Kind sorgen, sofern die Eltern die Erziehung nicht selbst erfüllen können.

Im frühen Christentum begleiteten die Paten den erwachsenen Täufling zur Taufe und bürgten für dessen rechte Vorbereitung auf dem Weg in die christliche Gemeinde. Als sich die Kindertaufe durchsetzte, änderte sich die Funktion der Paten. Sie sollten nun eine Mitverantwortung dafür

übernehmen, dass das Kind den christlichen Glauben kennen lernen und in ihn hineinwachsen konnte. Insofern können weiterhin nur Mitglieder einer christlichen Kirche, die das evangelische Verständnis von der Taufe teilen, Paten werden. Einer von ihnen soll evangelisch und konfirmiert sein.

Mit der eigenen Konfirmation spricht der Täufling selbst ein „Ja“ zu seiner Taufe. Damit endet formal die Aufgabe der Paten, wenn auch vielfach eine besondere, lebenslange Verbundenheit bestehen bleibt. Dies zeigt bereits das Wort „Pater“, das vom lateinischen „Pater spiritualis - geistlicher Vater“ abgeleitet ist. Paten sind „Mit-Väter“ und „Mit-Mütter“ neben den Eltern und übernehmen dreifache Verantwortung: Gegenüber ihren Patenkindern, aber auch zu deren Eltern und in der christlichen Gemeinde. So ist es gut, dass das feierliche Patenversprechen von der Bitte um die Hilfe Gottes begleitet wird. Wem diese Ehre zuteil wird, spürt: Das Vertrauen, Kinder begleiten zu dürfen, sie wachsen und reifen zu sehen, ist eines der schönsten Geschenke Gottes.

Uwe Rieske



GETAUFT WURDEN:

Emil Linus Schettler
Paul Fritz Henry Wohlmeier
Tobias Stolze



KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



Michael Fiebig und Tabea Fiebig, geb. Höft
Christian und Sabine Vietherr, geb. Schwerdter
Dennis Lahann und Helmke Lahann, geb. Töllner

KIRCHLICH BEIGESETZT WURDEN:

Gisela Steffen, geb. Turkat, 55 Jahre
Hertha Bolten, geb. Krey, 91 Jahre
Elfriede Zielke, geb. Stahl, 84 Jahre
Emma Tschastschin, geb. Werner, 87 Jahre
Detlef Lipp, 83 Jahre
Horst Tetzlaff, 50 Jahre
Paula Raffeldt, geb. Wawrok, 76 Jahre
Günther Franke, 85 Jahre
Rudolf Kaufmann, 88 Jahre
Karla Esch, geb. Dohrn, 90 Jahre



Internet-Adressen Kirchengemeinde: www.kirche-krempe.de
Kirchenkreis: www.kkrm.de

GOTTESDIENSTE IN ST. PETER



Sonntag 1. Advent	27. 11. 11 10.00 Uhr	im Anschluss Kirchenbasar, und Emporencafé
Sonntag 2. Advent	04. 12. 11 10.00 Uhr	Alte Kapelle, im Anschluß Gemeindeversammlung
Sonntag 3. Advent	11. 12. 11 10.00 Uhr	Verleihung Ansgarkreuz, Propst Dr. Bergemann, Kantorei
Sonnabend	17. 12. 11 19.00 Uhr	Weihnachtskonzert
Sonntag 4. Advent	18. 12. 11 17.00 Uhr	Pfadfindergottesdienst/Friedenslicht
Heiligabend	24. 12. 11 14.30 Uhr 15.30 Uhr 17.00 Uhr 23.00 Uhr	Familiengottesdienst I Familiengottesdienst II Christvesper Christmette
2. Weihnachtstag	26. 12. 11 10.00 Uhr	im Ahsbahsstift
Altjahrsabend	31. 12. 11 17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
1. Sonntag nach Epiphantias	08. 01. 12 10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Möller
2. Sonntag nach Epiphantias	15. 01. 12 10.00 Uhr	Gottesdienst

Die weiteren Termine der Gottesdienste im neuen Jahr entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen, der Übersicht im Internet www.Kirche-Krempe.de oder den Handzetteln in der Kirche.